

Zurückgelassen?

Zwischen Dimensionen

Von TH0R_ODINSON

Kapitel 4: Kagome blüht auf

"Los Kakashi! Wir sind schon zu spät an. Naruto und Sakura warten bestimmt schon! Musst du immer so rumtrödeln?"

"Och Kagome, das zu spät kommen ist halt eine Eigenart von mir. Es ist halt immer so. Kaum bist du ne Woche hier schon hast du meine Macken erkannt."

"Ich bin halt eine gute Beobachterin Herr Hatake und das war auch nicht so schwer zu erraten. Naruto und Sakura meckern auch darüber. Viel geheimnisvoller ist deine Maske. Ich wohne seit einer Woche bei dir und hab dich noch nie ohne gesehen."

"Tja Kagome. Das ist halt Kakashi's Maske. Bisher hat mich noch niemand ohne Maske gesehen und so schnell wird sich das nicht ändern."

"Alter Spielverderber... Aber jetzt komm schon, die anderen warten schon auf uns. Ich will noch mehr lernen! Ihr wolltet mir doch was neues beibringen. Die Schattendoppelgänger und die Chakrakontrolle hab ich jetzt drauf, ich will noch viel mehr wissen!"

"Ist ja gut große, ich weiß, dass du ein Naturtalent bist, das nächste Jutsu kriegst du auch schnell hin. Na dann los gehen wir."

Mit einem fast nicht sichtbaren Lächeln mustert Kakashi seine hübsche neue Schülerin.

Am Trainingsplatz angekommen freut sich Kagome schon darauf Sakura zu sehen, mit der sie sich schnell angefreundet hat.

"Sakura! Entschuldige bitte, aber der Herr hat wieder getrödeln!"

"Von wegen getrödeln. Kagome ich habe doch..."

"Nein Kakashi, du hast getrödeln wie gestern und vorgestern und..."

"Ist ja schon gut. Ich sag nichts mehr."

Sakura kichert vor sich hin.

"Was hast du?"

"Nichts für ungut Kagome, aber ihr zwei zankt wie ein altes Ehepaar."

"Nein, nein, nein nein, das machen wir nicht!" meckert Kagome und läuft leicht rosa an.

Kakashi wird unter seiner Maske auch rot.

"Jetzt ist aber gut ihr zwei. Sakura wo ist Naruto?"

"Er ist gleich wieder da, er wollte nur mal kurz was essen gehen."

"Naruto und mal kurz.... War ja klar. Na gut Sakura, dann übe du schon mal für dich und ich zeige Kagome schon mal das Chidori. Wenn Naruto da ist trainier mit ihm weiter."

"Ja Sensej, aber Chidori? Ist das nicht das Jutsu, was sie Sasuke auch beigebracht haben?"

"Ja genau das."

"Aber Sensej Kakashi, ist das nicht noch zu früh?"

"Nein sie schafft das schon, du hast doch gesehen wie schnell sie lernt."

"Hallo? Ich stehe neben euch?!? Wer ist Sasuke? und wieso sollte es dafür zu früh sein?"

"Ähm ja Entschuldige Kagome. Nichts gegen dich, aber ich dachte das Chidori wäre was für Fortgeschrittene. Sasuke hat es auch erst später gelernt."

"Ich pack das schon Sakura, ich hab doch nen perfekten Lehrer und jetzt wer ist Sasuke?"

"Das ist schwer zu...."

"Nein Sakura, es ist einfach zu erklären. Sasuke war einmal ein Team-Mitglied bei uns, aber er hat das Dorf verlassen und ist abtrünnig geworden. Er ist zu Orochimaru gegangen, der auch auf der Bösen Seite steht. Jetzt zieht Sasuke wohl sein eigenes Ding durch, er ist auch auf der dunklen Seite und nun von allen versteckten Dörfern als Feind angesehen."

"SASUKE IST UNSER FREUND! Sensej Kakashi, das wissen sie genau so gut wie ich und ich werde ihn schon zurück bringen! Echt jetzt!"

"Oh Naruto. Ja für uns ist das so, aber nicht für die anderen Dörfer. Ich erkläre es nur Kagome."

"Okay Kagome. Sasuke ist unser Freund und ich werde ihn zurück bringen. Alles wird wieder wie früher und dann lernst du Sasuke kennen, wie er wirklich ist." erklärt Naruto abschließend mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

"Gut da das jetzt geklärt ist, Naruto Sakura ihr trainiert zusammen und ich zeige Kagome das Chidori."

"Cool! Kagome, das packst du bestimmt wieder ganz schnell." freut sich Naruto für sie.

Nachem Kakashi ihr die Grundlagen und die Fingerzeichen eingebleut hat, zeigt er ihr die Technik. Kagome sieht erstaunt und aufmerksam zu. Ihre ersten versuche sind noch recht schwach und halten nicht lange an, doch von Mal zu Mal wird sie besser.

"Das machst du super Kagome. Für den ersten Tag richtig gut. So schnell war noch selten jemand mit dieser Technik."

"Danke Kakashi. Ich gebe mir Mühe."

"Sieht man, du machst dich richtig gut als Shinobi."

"Hey ihr zwei, wie siehts aus, seid ihr fertig? Sakura und ich wollen für heute Feierabend machen."

"Ja macht das, wir machen für heute auch Schluss. Wie wärs Kagome, wolln wir heute mal was kochen statt wieder Ramen essen zu gehen?"

"Klar Kakashi, wenn du mal kochst, will ich das miterleben."

"Du hilfst mir schön dabei. Faul sein gilt nicht Kagome."

"Na gut."

In Kakashi's Wohnung angekommen beginnen die zwei Gemüse zu waschen und zu schneiden. Im stillen arbeiten sie nebeneinander her.

"Geh schon mal duschen, ich kümmere mich um den Rest."

"Okay Kakashi, mach ich, warte aber mit dem Essen auf mich."

"Kein Problem."

Kagome beeilt sich im Bad, glücklich darüber endlich des Schweiß des Tages los zu sein, hüpfte sie aus der Dusche und freut sich auf das Essen.

"Bin wieder da, wir können anfangen!"

"Super! Iss du in Ruhe und ich geh jetzt auch unters Wasser, dann ess ich was."

"Och manno, ich dachte wir essen zusammen Kakashi."

"Ich komme ja gleich wieder, dann können wir ein bisschen reden."

Mit einem kurzen nicken tut Kagome die Situation ab.

"Es geht hier in Konoha irgendwie viel ruhiger zu wie mit InuYasha. Fast sogar angenehmer. Keine Streitereien mehr wegen Kleinigkeiten. Es ist geradezu ein schönes beisammensein mit Kakashi. Er ist auf seine Art und Weise auch richtig süß. Er passt auf mich auf, wie InuYasha, nur liebevoller und das obwohl er mich fast gar nicht kennt. Aber was denk ich da? Habe ich wirklich schon mit der Situation abgeschlossen? Momentan ist mir wichtiger mehr zu lernen, als in die andere Dimension zurück zu finden.

Tag für Tag rückt InuYasha weiter aus meinen Gedanken ab. Ist es weil ich hier glücklich bin? Weil ich mich geborgen fühle?"

Gedankenverloren isst Kagome weiter.

"Hey Kagome hats geschmeckt?"

"Oh ja, danke Kakashi, an dir ist ein guter Koch verloren gegangen."

"Danke aber so gut koche ich nun auch wieder nicht."

"Ist wirklich gut. So und jetzt musst du was essen."

Kagome freut sich schon innerlich darauf, dass der Silberhaarige seine Maske abnehmen muss. Doch ehe sie sich ein Glas Wasser besorgt hat ist Kakashi's Teller schon geleert.

"So fertig und jetzt Kagome erzähl mal, hast du dich schon etwas einleben können?"

"Ja Kakashi hab ich. Es kommt mir schon zu schnell vor. Zuerst hab ich immer an InuYasha denken müssen, nur von Tag zu Tag weniger."

"Wenn er dich verletzt hat ist es vielleicht besser so."

"Vielleicht hast du Recht."

"Wie ist er denn so dein InuYasha?" den abwertenden Tonfall, als er den Namen des Hanyou ausspricht überhört Kagome.

"Naja er ist leicht reizbar, kann aber auch genauso gut sehr zuvorkommend sein. Er kann auch sehr streng sein, aber er hat mich immer beschützt. Er ist halt auch manchmal etwas direkter."

"Direkter?"

"Er sagt was er denkt. Zwar nicht gefühlsmäßig, aber das was er sagt ist dann direkt und ab und an fällt das auch sehr rabiat aus. Aber an sich kann er auch sehr nett sein. Sein größter Wunsch ist es mal ein vollwertiger Dämon zu werden, aber dann ist alles nette an ihm verschwunden."

"Woher weißt du das?"

"Ich habs schon miterlebt, dass er kurzzeitig zum Dämon wurde und dann kennt er niemanden mehr und greift alles an."

"Wenn er aber diesen Wunsch hat und es schaffen sollte, dann hat das ja auch keine Zukunft weder wenn er dich wählen würde noch mit dieser anderen."

"Kikyo."

"Genau. Ist dir das bewusst?"

"Ja, aber ich habe die Hoffnung gehabt, dass er seinen Traum ändert."

"Du meinst der Liebe wegen zu deinen Gunsten."

"Ja so in der Richtung. Aber er ist halt ein Sturkopf. Aber von Tag zu Tag geht es mir besser ich glaube mich damit abgefunden zu haben, dass er sich nie für mich entscheidet und jetzt ist er sowieso in einer anderen Dimension, da bringt mir das auch nichts mehr. Ich habe gar keine Chance mehr."

"Bist du davon selbst überzeugt oder versuchst du dir das einzureden?"

"Ich überzeuge mich selbst immer mehr davon denke ich. Aber es ist eine Woche her, also noch recht frisch, aber es wird immer besser und da bin ich mir sicher."

"Das ist ne gute Einstellung."

"Aber du hattest mal gesagt, du kannst meinen Schmerz nachempfinden, wie meinstest du das?"

"Naja, es ist schon lange her, ich bin damals gerade Jonin geworden, da habe ich ein Teammitglied verloren im Krieg. Kurz darauf ein zweites. Obito und Rin. Sie waren meine Freunde auch wenn ich es nicht immer so gezeigt habe. Danach habe ich mich verändert. Ich war wie ausgewechselt. Dank Naruto's Vater Minato kam ich langsam wieder zu meinem alten ich. Aber eines was Obito mir gesagt hat, habe ich in mir verinnerlicht.... Wer sich nicht an die Regeln hält ist in der Welt der Ninja ein Mistkerl, aber wer seine Freunde nicht achtet ist ein absoluter Mistkerl."

"Nicht nur in der Welt der Ninja, das passt überall Kakashi..."

"Jedenfalls habe ich das lange, sehr lange verarbeiten müssen."

"Das glaube ich dir. Das tut mir so leid für dich. Dagegen ist meine Misere gar nichts. Das ist wirklich hart."

"Als du hier angekommen bist warst du auch am Boden zerstört und kaum bist du eine Woche hier, schon blühst du auf zu einem begabten Shinobi. Ich bin sehr stolz auf dich. Nach nur einer Woche hast du schon dein Stirnband. Respekt."

"Danke Kakashi, ich habe ja auch einen erstklassigen Lehrer." grinst Kagome.

"Ich werd ja noch rot."

"Tja Kakashi ist aber so. Ich hab viel und schnell gelernt, das hab ich dir zu verdanken."

"Du lernst einfach sehr schnell meine Liebe, das ist alles."

"Quatsch, das Bogenschießen hab ich auch nicht so schnell gelernt."

"Naja egal, aber es ist schön, dass du dich so gut eingelebt hast."

"Ja finde ich auch und es ist etwas idyllischer als bei mir bzw. bei InuYasha. Da waren wir nur auf Achse."

"Dann spann dich ein wenig aus und lerne noch ein bisschen bevor wir einen Weg in deine Dimension finden."

"Wenn wir einen finden." Kagome klingt etwas traurig.

"Es wäre toll wenn uns das gelänge. Besser wäre es wenn das Portal offen bleibt. Dann kann ich euch und ihr mich besuchen. Ich fände es schade, wenn die Freundschaften hier in Vergessenheit geraten würden."

"Da hast du Recht. Dann kann man auch mal deine Welt sehen."

"Ihr würdet in meiner Zeit wohl große Augen machen in Tokyo. Die Stadt ist riesig. Meine Freunde sind auch lieb und ich vermisse sie sehr."

"Das glaube ich dir. Aber mir ist aufgefallen, dass, wenn du über InuYasha sprichst strahlen deine Augen nicht mehr so voller Hoffnung wie vor einer Woche. Bei deinen Freunden und deiner Familie dafür umso mehr."

"Echt?! Dann hab ich mich wohl wirklich damit abgefunden, dass er mit Kikyo

glücklicher ist. Schwer zu glauben für mich, aber es tut auch nicht mehr so weh, wie vor einer Woche."

"Alles wird gut und dann kannst du auch wieder zurück und ihm deine Meinung sagen. Eine so hübsche, talentierte und liebe Frau behandelt man nicht so."

"Danke dir Kakashi. Lieb gemeint, aber das bin ich denke ich weniger. Aber wenn ich zurück kann, dann werde ich wirklich mal auf den Tisch hauen."

"Gut. Aber was ich sage, meine ich auch so und da glaube ich für dich mit."

"Vielen Dank ich fühle mich geschmeichelt. Aber ich geh jetzt ins Bett. Morgen wird ein sehr interessanter Tag wenn ich auf meine erste Mission gehen kann."

"Mach das, ich lese noch ein bisschen, dann gehe ich auch schlafen."

Als Kagome im Gästezimmer angekommen ist, schließt sie die Tür und atmet einmal tief durch. Die Röte in ihrem Gesicht verblasst ein wenig.

"Das ist nicht gut Kakashi. Warum machst du mir nur so viele Komplimente! So ist das kein Wunder, dass InuYasha immer mehr in den Hintergrund rückt. Damit hab ich ja jetzt weniger ein Problem, aber ein Abschied der wieder so schmerzt, ist auch wieder eine tiefe Wunde. Wenn du so weitermachst Kakashi..... Oh Mann, ich hasse meine Gefühle! Wieso passiert mir immer so ein Dreck!!!"

Kagome ist in ihren Gedanken versunken und weiß nicht mehr wohin mit ihren Gefühlen. Doch in der Hoffnung, dass alles gut wird, legt sie sich aufs Bett und genießt die Zeit.